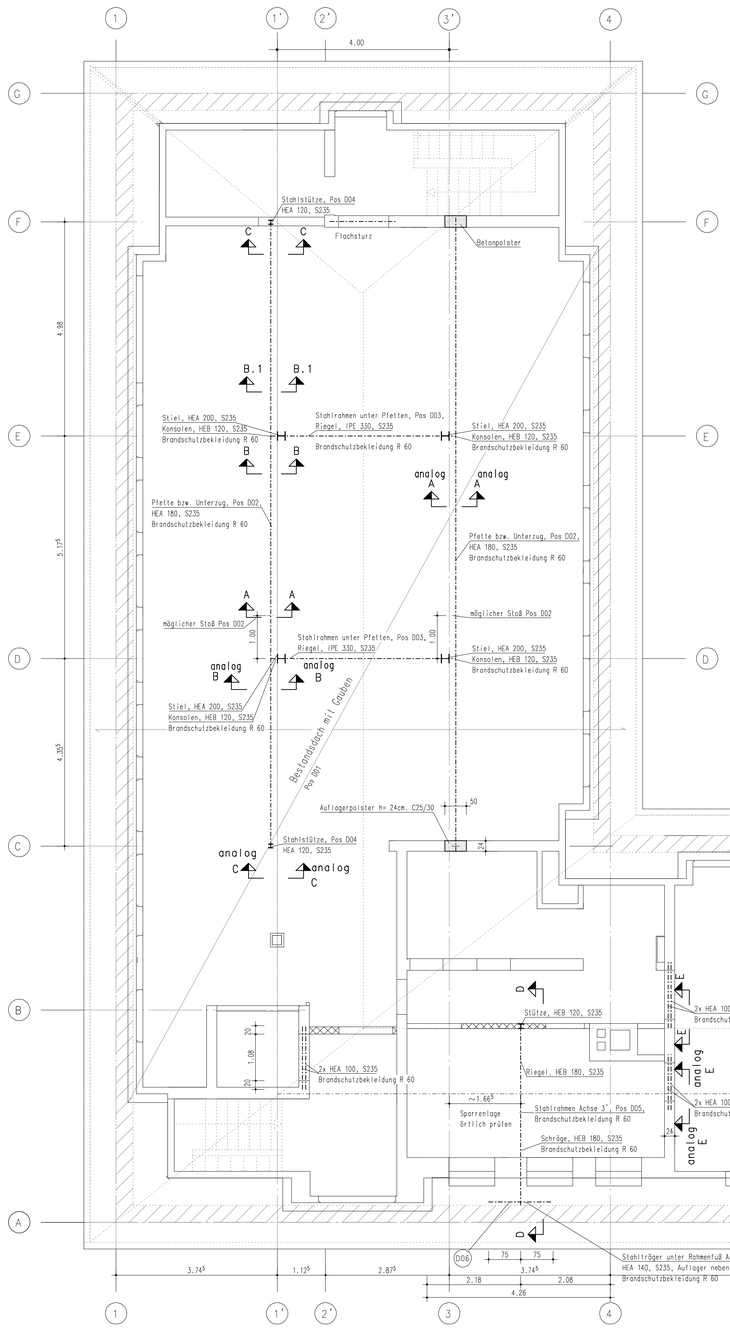
Dachgeschoss

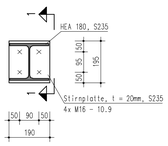
M.: 1:50



Schnitt A–A

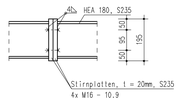
möglicher Stoß Pos D02

M.: 1:10



Schnitt 1–1

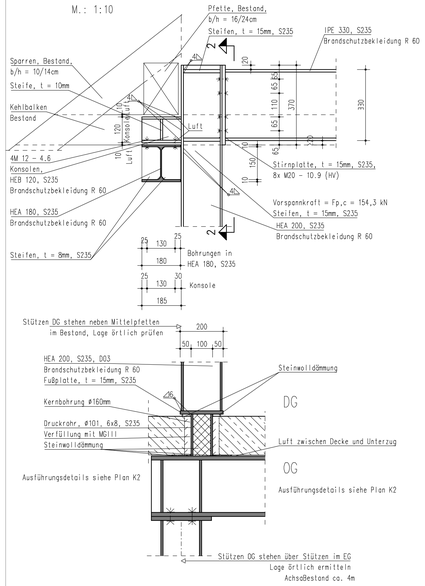
M.: 1:10



Schnitt B–B

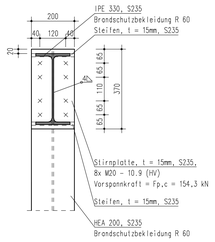
Rahmenecke Pos D03

M.: 1:10



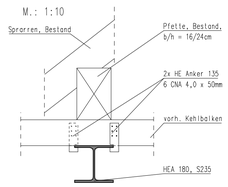
Schnitt 2–2

M.: 1:10



Schnitt B.1–B.1

M.: 1:10

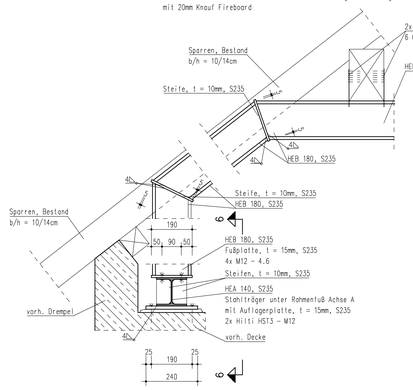


Schnitt D–D

Stahlrahmen Pos D05

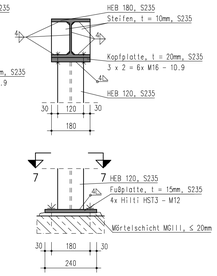
M.: 1:10

Neue Stahleinbauten erhalten Brandschutzbekleidung R 60 z.B. gemäß System Knauf K25
mit 20mm Knauf Fireboard



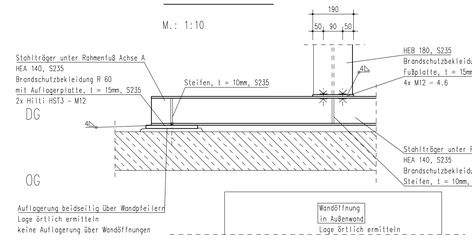
Schnitt 5–5

M.: 1:10



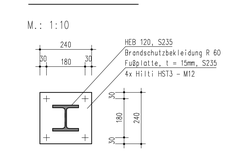
Schnitt 6–6

M.: 1:10



Schnitt 7–7

M.: 1:10



Durchbiegung gemäß Einbauhinweise der Ausführungsplanung erreicht sind.
Fugen anschließend kraftschlüssig mit Quellmörtel MG III verfugen.
Brandschutzbekleidung R 60 z.B. gemäß System Knauf K252.de.
mit 20mm Knauf Fireboard

Allgemeine Hinweise zur Stahlkonstruktion:

- Die brandschutztechnischen Anforderungen der einzelnen Stahlbauteile sind dem Brandschutzkonzept zu entnehmen!
- Alle Stahlbauanschlüsse sind nach den einschlägigen Richtlinien und Normen auszuführen.
  Die Schrauben sind nach Vorgabe des jeweiligen Typenanschlusses vorzuspannen.
- Alle nicht bemaßten Schweißnähte sind als Kehlnaht mit a=4mm auszuführen. Evtl. erforderliche Stumpfstöße sind in Materialstärke durchzuschweißen.
- Soweit nicht gesondert nachgewiesen, wird empfohlen, die Stahlträger konstruktiv für l/300 der Trägerspannweite zu überhöhen.
- Alle Stahlbauteile sind mit Kraftkontakt einzubauen. Der Kraftkontakt ist durch eine Vorverformung (z.B. Einschlagen von Stahlkeilen) sicherzustellen.
- Alle Kopf- und Fußplattenanschlüsse an den Stahlstützen sind als Kontaktstöße (nach DIN EN 1993-1-8-Abs. 6.2.7) auszuführen!

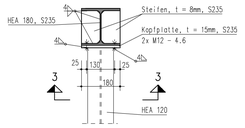
Stahlbau:
Die Stahlgüte ist unter Beachtung der DIN EN 1993-1-10 (+NA) zu wählen.
Bei Stahlteilen, die auf Zug in Dickenrichtung beansprucht werden, ist die DIN EN 1993-1-10 zu beachten.
Schweißarbeiten müssen mit qualifiziertem Verfahren und von dafür zugelassenem Fachpersonal nach DIN EN 1090-2 ausgeführt werden.
Das Schweißaufsichtspersonal muss nach DIN ISO 14731 über Basiskenntnisse (B) verfügen.
Alle Stahlbauteile sind mit einem geeigneten Korrosionsschutz (nach Angabe Architekt)zu versehen.
Bei Beschädigungen und Baustellenschweißungen ist der Korrosions-und Brandschutz nachträglich sachgemäß wiederherzustellen.
Das Stahltragwerk ist in die Ausführungsklasse EXC2 nach DINEN 1090-2 einzuordnen.
Nicht angegebene Schweißnähte sind konstr. zu wählen a>4mm.
Bohrungen sind mit 1mm Lochspiel herzustellen, bzw. nach Zulassung des Dübelherstellers.
Sämtliche Maße sind örtlich zu prüfen

Schnitt C–C

Pos D02 auf D04

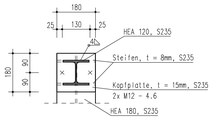
M.: 1:10

Auflagerung HEA 180, S235 auf HEA 120, S235



Schnitt 3–3

M.: 1:10

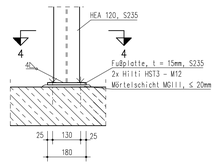


Pos D04 auf Betondecke

M.: 1:10

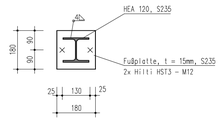
Fußpunkt, HEA 120, S235

Brandschutzbekleidung R 60 z.B. gemäß System Knauf K25.de



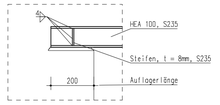
Schnitt 4–4

M.: 1:10



Schnitt E–E

M.: 1:10



sämtlich Maße sind örtlich zu prüfen

siehe auch aktuelle Architektenpläne

Planverweise	
KG siehe Plan	K4
EG siehe Plan	K3
OG siehe Plan	K2
OG siehe Plan	hier

Stahlbeton Bestand
neue MW- Wände
Stahl
Stahlbeton
Stahlbeton-FT bzw. Stahlbeton-TFT-Element
vorhandenes Mauerwerk
Baustoffe siehe Statik

Änderungen

Index	Datum	
a	13.03.2026	Länge des Türsturzes bei Achse 4-5/B angepasst

shl ingenieure GmbH
Lange Laube 19 Tel: 0511/123566-60 info@shl-ing.com
30159 Hannover Fax: 0511/123566-80 www.shl-ing.com

Bauvorhaben: Umbau AOK Soltau
Bauherr: AOK Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Bauteil: Konstruktionsplan Dachgeschoss
Übersicht und Details DG

gezeichnet:	LSN	gesehen:	SZL	Projekt-Nr.:
Größe: 1189x841	Datum: 02.10.2025	Maßstab: 1:50		2021-2028 K01a

1:50|CAD